

Gurgelstudie Schuljahr 2020/2021 – Erste Informationen für teilnehmende Schulen

Warum wird die Gurgelstudie durchgeführt? Was ist ihr Ziel?

Um einen verbesserten Überblick über die Infektionslage mit SARS-CoV-2 bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Lehrpersonen zu erhalten, wird im Schuljahr 2020/21 ein bundesweites wissenschaftliches Monitoring mittels regelmäßiger Gurgeltestungen durchgeführt. Diese Prävalenzstudie wird von der Universität Wien, den medizinischen Universitäten in Innsbruck, Graz und der JKU Linz mittels eines von der Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative (VCDI) entwickelten nicht-invasiven und schmerzfreien Gurgelverfahrens durchgeführt.

Warum und wie wurde meine Schule als Teilnehmerin ausgewählt?

Ihre Schule wurde auf Basis einer regional und nach Altersgruppen geschichteten Stichprobengröße gezogen. Es nehmen 250 Volksschulen, Mittelschulen und AHS-Unterstufen aus ganz Österreich an der Studie teil.

Wie erfolgt die Auswahl der Proband/innen an der Schule?

Vor der Durchführung der Gurgeltestungen an Ihrer Schule muss eine Zufallsstichprobe von Schüler/innen bzw. Lehrkräften gezogen werden. Um Ihren Aufwand zu minimieren, wird das Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (IQS) Sie hierbei unterstützen. Dazu ist die Bekanntgabe der Schulklassen und der Schüler/innenanzahl pro Klasse für das beginnende Schuljahr sowie der Anzahl der an Ihrer Schule unterrichtenden Lehrpersonen erforderlich. **Übermitteln Sie diese Angaben bitte bis spätestens einen Tag nach Schulbeginn (Schulen in Burgenland, Niederösterreich und Wien: 8.9.2020, alle anderen Bundesländer: 15.9.2020) über folgendes Onlineformular an das IQS:**

<https://fragebogen.iqs.gv.at/index.php/799344?lang=de>

Bei Fragen zur Dateneingabe unterstützt Sie das IQS gerne, erreichbar per E-Mail unter erhebung@iqs.gv.at und telefonisch unter 0662/620088-7200 (werktags von 8 bis 16 Uhr).

In welchem Zeitraum wird die Studie durchgeführt und wer nimmt daran teil?

Insgesamt sollen das gesamte Schuljahr 2020/21 rund 14.000 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 14 Jahren sowie 1.200 Lehrkräfte in ganz Österreich regelmäßig alle drei bis fünf Wochen unter Anleitung von Schulärzt/innen getestet werden. Die Schulärzt/innen werden direkt von der Bildungsdirektion kontaktiert und diese müssen nicht mit den Schulärzt/innen an Ihrem Schulstandort korrespondieren, sondern können auch Schulärzt/innen von anderen Schulstandorten sein. Die Erhebung erfolgt an stets identen Proband/innen an gleichbleibenden Schulen. Unter Berücksichtigung der Ferienzeiten werden an den ausgewählten Schulstandorten insgesamt ca. zehn Durchläufe durchgeführt. Der Start des Projekts erfolgt in der Kalenderwoche 40, ab 28. September 2020 – über die genauen Testtermine werden Sie von der Bildungsdirektion informiert.

Unter welchen Voraussetzungen erfolgt die Teilnahme?

Die Teilnahme der Proband/innen an der Testung ist freiwillig und erfordert die Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Auch die Teilnahme der Lehrkräfte erfolgt natürlich freiwillig und erfordert deren Einverständnis. Ein Ausstieg ist jederzeit möglich und es können auch einzelne Probenabnahmen entfallen.

Wie laufen die Tests ab und wer führt sie durch?

Die Testungen sollten – insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern – grundsätzlich in der Früh (innerhalb der ersten beiden Schulstunden) stattfinden, da die Proband/innen ein bis zwei Stunden vor der Testung nicht essen, Zähne putzen oder übungsweise gurgeln sollten, um das Testergebnis nicht zu verfälschen.

Die Testung der Proband/innen (Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen) erfolgt an den Schulen unter Anleitung von Ärzt/innen und Assistenzpersonal in entsprechender Schutzausrüstung.

Am besten werden die Testungen im Freien durchgeführt, alternativ bei geöffnetem Fenster in großen und gut belüftbaren Räumen. Die Probenabnahme soll möglichst einzeln erfolgen, Gruppenbildung durch Wartezeiten vermieden werden.

Die Proband/innen gurgeln mit einer geringen Menge einer speziellen Salzlösung, die völlig ungefährlich ist, auch bei unbeabsichtigtem Verschlucken. Die Erfahrung zeigt, dass auch jüngere Kinder sehr gut in der Lage sind zu gurgeln.

Wer stellt das notwendige Material für die Tests zur Verfügung? Wer bringt und holt die Gurgelate ab?

Sowohl das für die Probenabnahme erforderliche Material wie auch die Hygiene- und Schutzausrüstung für die Ärzt/innen und Assistent/innen werden per Post vorab von einem auf Medizinlogistik spezialisierten Unternehmen an die Schulen zugestellt. Der Abfall, der durch die Testungen anfällt, wird durch einen Spezialisten für Entsorgungsleistungen abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Die Gurgelate selbst werden anschließend von dem Medizinlogistikunternehmen von Ihrer Schule abgeholt und in den Labors der teilnehmenden Universitäten analysiert.

Müssen die Tests speziell gelagert werden?

Das Material, das für die Probenabnahmen benötigt wird, wird einige Tage vor der Probenentnahme angeliefert. Weder das Testmaterial noch die Schutzausrüstung müssen besonders gelagert werden. Ein trockener Ort, an dem das Material vor unberechtigten Zugriffen geschützt ist, reicht völlig aus.

Wer erfährt von den Testergebnissen?

Die Proband/innen erhalten ihr individuelles Testergebnis nach jeder Probenabnahme. Sollte in einer Probe das Virus SARS-Cov2 nachgewiesen werden, werden selbstverständlich umgehend Ihre Schule und zuständige Gesundheitsbehörden informiert. Die Ergebnisse aller Testungen werden im Rahmen der Studie anonymisiert zusammengefasst und wissenschaftlich aufbereitet.

Welche Aufgaben habe ich als Schule im Rahmen der Organisation?

Als erste Übersicht sind im Folgenden die Aufgaben der Schule skizziert. Selbstverständlich erhalten Sie zu den einzelnen Punkten aber zeitgerecht noch weitere Detailinformationen:

Im Vorfeld der Testung:

- Benennung einer Ansprechperson an der Schule (Handynummer und Emailadresse), die für die Ärzt/innen und Assistenten, für die Logistikunternehmen und selbstverständlich auch für Proband/innen als Ansprechperson zur Verfügung steht. Bitte um Übermittlung der Kontaktdaten der Ansprechperson an die Bildungsdirektion.
- Mithilfe bei der Stichprobenziehung der Proband/innen durch Eingabe der Klassengrößen und Anzahl der Lehrkräfte in das genannte Onlineformular (einmalig)

- Einverständniserklärung der Proband/innen (ihren Eltern/Erziehungsberechtigten, der teilnehmenden Lehrer/innen) zur Teilnahme an der Studie einholen und sammeln. Die Vorlage dafür wird Ihnen noch mit einem separaten Schreiben zur Verfügung gestellt.
- Eingabe der Daten der Proband/innen (einmalig)
- Übernahme der per Post oder Paketdienst zugestellten Testmaterialien, Schutzausrüstung und Entsorgungsbehälter (mehrmals im Schuljahr 2020/21)
- Lagerung des Materials (keine besonderen Voraussetzungen nötig)

Für die Testung selbst:

- Vorbereitung einer geeigneten Umgebung für die Probenabnahme (bevorzugt im Freien oder in einem großen Raum mit guter Belüftung, wie Turnsaal oder Festsaal)
- Organisation der Reihenfolge der Proband/innen, um Wartezeiten und Staubildung sowie die Störung des Unterrichts möglichst zu minimieren
- Rechtzeitige Bekanntgabe der Termine an die Proband/innen
- Übergabe der Proben an das Logistikunternehmen

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie in dem beiliegenden Infofolder für Eltern sowie auf der Webseite des BMBWF:

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/gs.html>